

WILDIERN

hat



SAISON

Literatur in Aktion 7



Es wildern:

Hubert.J. Auer
Waltraud Egitz
Günther Fahrner
Gea
H.D. Heisl
Josef Kienast
Andreas Mayerl
Armin Moser
Güni Noggler
Josl Pfeifauf
Robert Renk
Helmut Schiestl
Wolfgang Schäffer
Egon Scoz
Peter Vonstadl

Konstantin Kaiser DURCHS HINTERLAND

Gedichte. 1993

Bei Konstantin Kaiser hatte ich
manchmal den Verdacht, er würde von drei Sätzen
den mittleren herausstreichen und so
einen Leser zu gespannter Aufmerksamkeit nötigen.

Das stimmt nicht und hat doch etwas Wahres:
An seinen Gedichten fehlt er oft Jahrzehnte,
strafft, verknappt, legt die Idee bloß,
bis Wort und Gedanke,
Anlaß und Ausdruck ineinanderfallen.

Diese Anstrengung ist beim Leser kaum zu bemerken.

Die Gedichte kommen unbeschwert daher,
scheinbar ohne die Schwere der Reflexion.

Da ist kein Wort zuviel, geht keines ab.

Einfachheit - hier ist sie, aber nicht vereinfacht.

Und hier ist auch der Autor, erkennlicher als auf
irgendeinem Foto, auf dem - bei aller Schärfe - laut Kaiser eines
nicht zu sehen wäre:

was seitdem aus mir geworden ist.

ERICH HACKL

Umschlaggestaltung von Willi Pechtl
Mit einem Nachwort von Erich Hackl
Quartformat 20,5 x 12 cm, Paperback, 120 Seiten
ISBN 3-900888-21-3 öS 165.- / DM 24.- / sfr 22.-

TAK - Tiroler AutorInnen und Autoren Kooperative



Toni Kleinlercher
**CHRONIK
EINES ANGEKÜNDIGTEN
SCHNEEFALLS**

Eine Alpensatire. 1993

Da wird nächstens zwei - und dreifach eingebrochen,
da wird binnen kürzester Zeit eine halbe Familie
vom Tod hinweggerafft und sofort durch eine neue ersetzt,
da gibt es geheimnisvolle Vorgänge rund um ein Gutachten
und einen Heimatabend,

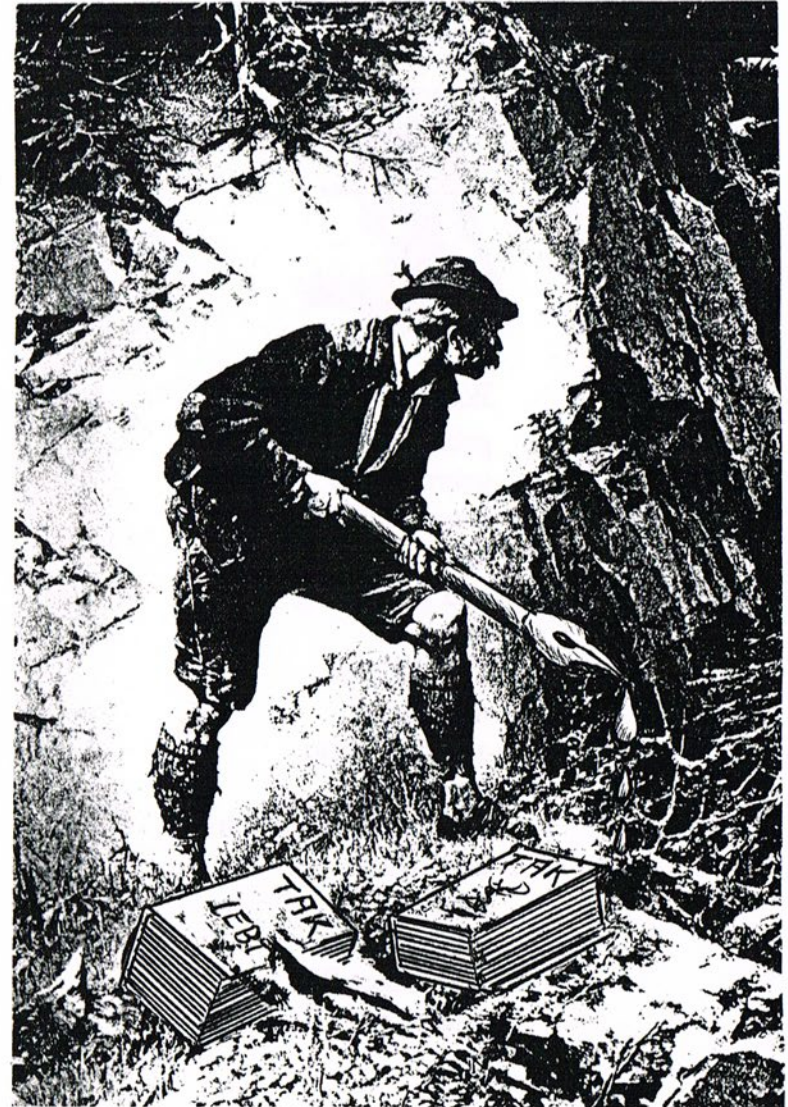
da werden die Machenschaften
einer undurchsichtigen Aktien-Mafia offengelegt
und da passiert zuguterletzt noch ein Mord.

Der ganz normale Alltag
in Toni Kleinlerchers utopischem Gebirgsdorf.
Aber nicht nur der kriminalistisch eifrige Leser
wird hier auf eine Fährte gesetzt,
auch der sich um die Zukunft des Landes
und die Auswirkungen des Fremdenverkehrs Gedanken-
Machende wird auf eine heiße Spur gebracht.
Gleichmaßen Anregung zum Nachdenken,
wie auch spannende Unterhaltung.

EUSABETH NEUMAYR

Quartformat, 112 Seiten, Französische Broschur
ISBN 3-900888-20-5 öS 165.- / DM 24.- / sfr 22.-

TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative



Schriftsteller auf der Pirsch
(aus dem TAK - Archiv)

JOSL PFEIFAU



Weidmannsheil

gebrochenes Tier
gebrochenes
wund
überall wund
und ganz ruhig
weh
alles tut weh
und so gut
zerschmetterte
Knochen
zerquetschtes Fleisch
und so nah
alles still
kühler Boden
lauwarmes Blut
und so gut

Josl Pfeifauf, Jahrgang 63, Jurist, Literattentäter,
Agentur TEXTFASS, NT, NR, anschiemig und pflegeleicht,
spätere Veröffentlichung nicht ausgeschlossen.

JOSEF KIENAST



Liebesgeschichte für Mörder

Es liebten sich
zwei Messer.

Ritzten ihre Liebe
in die Haut der Bäume.

SIE hatte
blutrote Lippen.

ER war ein ganzer Mann,
durch und durch aus Stahl.

Gegenseitig machten
sie sich scharf.

Beim Spiel der Klingen
wurden beide rot.

Sie paarten sich
im Dunkeln.

Niemand sah es, nur vereinzelt
hörte man Stöhnen in der Nacht.

Seitdem waren sie
ein Paar.

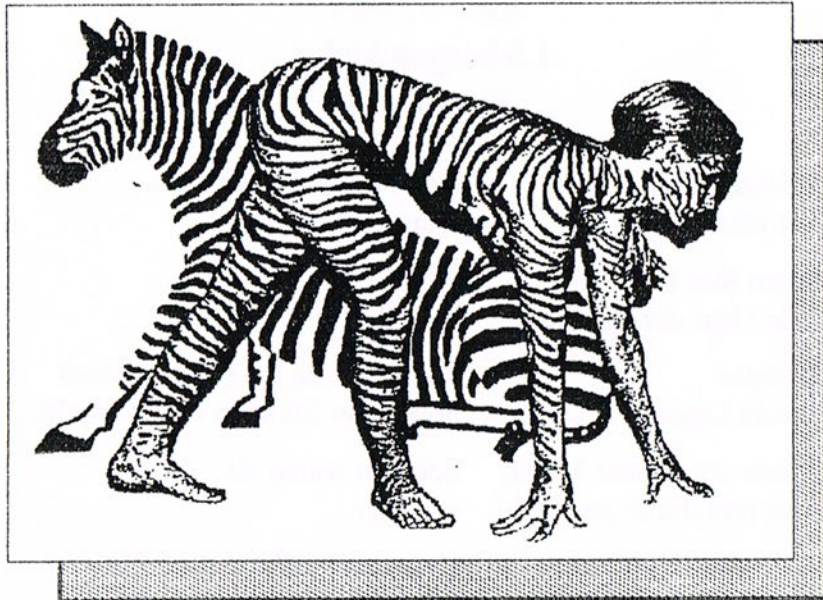
Und als Erfüllung ihrer Liebe
kriegten sie ein totes Kind.



Kienast Josef, geboren 1957 in Ellbögen
Hauptschullehrer in Innsbruck, wildert
aber schon länger in den Forsten von
Grafik und Literatur. Veröffentlichung:
Rattenschwänze (TAK 1992)



GÜNTHER FAHRNER



Geb.: 6.11.-61
Wohnhaft in Haiming/Innsbruck
Ausstellungen u.a.:
1989 GYM-Galerie (Landeck); Utopia (Ibk);
1991 Utopia (Ibk); 1992 Galerie Renu (Silz)
1993 Galerie Mirabell (Salzburg)

ROBERT RENK



Der Herausgeber
liest
aus den Werken

DURCHS HINTERLAND

Gedichte

von

Konstantin Kaiser

und

Chronik eines angekündigten Schneefalls

Eine Alpensatire

von

Toni Kleinlercher



Robert Renk, geboren 1968
Geschäftsführer der TAK
Bücherjäger



GÜNI NOGGLER



93 08:00 FAX 0043 5242 72368

FA SCHWAZ

Handwritten text in a cursive script, likely the beginning of the book's introduction or a chapter.

Handwritten text in a cursive script, continuing the narrative or text.

GÜNI NOGGLER Text: Lineartext in A4-Format

Handwritten text in a cursive script, concluding the visible portion of the text.

Güni Noggler oder

die seltsame und abenteuerliche Reise eines handgeschriebenen Textes durch die Wildnis der Tiroler Telefonleitungen und seine erbärmliche Ankunft im TAK-Büro.

GEA



ich liebesie jedoch alle
ich bin ja nicht

so

nur die Grenzen werden bei mir
beim ir

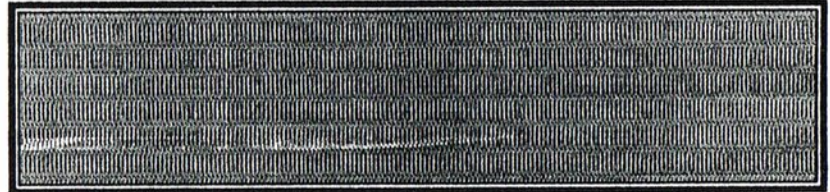
schneller

und datist einfach so

ich habemir alle

eine Kontinuität ist zu erkennen germaner Römer Slawen
nicht ganz Ausländer
wenigstens ein Sprachversuch
voilà oft wird italienisiert
unter Strafversetzungen
wieder leben

Autonomie jilt nich
und meiner Nichte ist schlecht eij
endlos
bewachend
sein innerstes



H. D. HEISL



am dorf

in tief verschneiter westentasche
lehnt das Dorf
mit haut & haar
zieht vom scheidel bis zur sohle
was vorher
(s)eine kammer war
siebt die mägde die mit gelbem licht
hantieren
& rosenkränze väter ihrer
ungebleicht von hinten
buchstabieren
während der mond
bis zu den knien in seinem kissen
steht
ein taschenspieler mit dem löschpapier
dessen komma hoch an einer kirchturmspitze
geht
wo stündlich sich das hundsgebell
entwindet bis zum selbsternannten
hahnenschlag im tau

meine gedichte sind
skurrile bilder
welche immer wieder
an dem einen oder anderen punkt
mit der wirklichkeit zusammentreffen

ARMIN MOSER



Carmella 3

Sein Körper voller Liebe ohne Geist
sich schmiegt und schlingt und schillert
in vielen bunten Farben Smaragde.
Der leichte Druck zärtlicher Umarmung
ihn bannt im Augenblick -
dann zittern zwei Körper sich fort.

Ich über mich: - eigentlich nichts passiert - die letzten 22
Jahre nur gefressen und gesoffen - immer zuwenig Schlaf -
die richtigen Wörter zur richtigen Zeit nie gefunden -
im Grunde aber egal -

ANDREAS MAYERL

Am Anfang war der Baß! Später die ersten Versuche menschlicher
Materie ein Zusammenleben mit jener urzeitlichen Erscheinungs-
form möglich zu machen (Zitat: "Jurassic Park"). Umsonst!! Der
Baß ist kein Instrument im herkömmlichen Sinne, er ist eine
Lebensphilosophie (Zitat: "Der Kontrabaß" von Patrick Süskind).
Das Resultat liegt im orgiastischen Auswuchs einiger Weniger,
die sich diese Philosophie zur Aufgabe gemacht haben....
Andreas Mayerl (geb. 1973), verschleierte Schulkarriere mit
erfolgreichem Abschluß. Student für Kontrabaß am Innsbrucker
und Linzer Konservatorium (Änderungen vorbehalten!!)

WALTRAUD EGITZ



Er hatte es registriert, sich aber nie Gedanken darüber gemacht, geschweige denn, sich daran gestoßen. Den Gesprächen der Erwachsenen bei Tisch oder nach der Arbeit, wenn Freunde und Bekannte des Vaters sie besuchten, hatte er erst Beachtung geschenkt, als er das Wort "Österreich" so oft gehört hatte, daß es ihm unangenehm wurde. Mehrets Vater sprach von "schlechten Zeiten", "Arbeitslosigkeit und "geringem Lohn" und schließlich vom "Weggehen". Mehmet hatte vor Angst große Augen bekommen, und sein Herz drohte stillzustehen. Liebend gerne hätte er seinen Vater gefragt, was er damit meinte. Aber er hatte es nicht gewagt, das Gespräch der Männer zu unterbrechen, die nachdenklich im verrauchten, von einer nackten von der Decke hängenden Glühlampe erhellten Raum eine Zigarette nach der anderen rauchten und ihre Reden mit ausdrucksvollen Gebärden und Gesten unterstrichen. Er war nur stumm dagestanden, bis ihn die Mutter schließlich zu Bett geschickt hatte.

Waltraud Egitz ist Hauptschullehrerin in Niederdorf. Sie unterrichtet Deutsch und Musik.

Veröffentlichung: "Bittersüße Melodie" in der
Bernhard-Schlüttengruber-Edition

PETER VONSTADL



STÄTMENT

D - wie, sich dumm und dämlich dichten

I - wie, immer irrende Idioten

C - wie, christlich charmante Chorraben

H - wie, harmlos hirnschreiende Hammel

T - wie, tolpatschige trottelhafte Taugenichtse

E - wie, eklatante erektierende Esel

R - wie, ruinöse Rudelrenner

Peter Vonstadl, Jahrgang Irgendwann, Irgendwo; Veröffentlichungen: Michael-Gaismair-Kalender, INN, Tiroler Tageszeitung und im Rundfunk mit Lyrik und Prosa. Bücher: Der Handvogel (Kleine Reihe 1985); Aufgeblutet (Eigenverlag 1987); Sein in Babylon (TAK 1993)

HUBERT J. AUER



STARKES LAND

Die Wolken reißen auf. Oben am Grat die weißen Wächten hängen bedrohlich über. Die Zirbengruppe, die hier weißlastig steht, verteidigt das letzte Stück Boden der Bäume. Kapitale Bergeinsamkeit.

Zwölfendrige Stille lag über der Welt.

Ein Einzelner stapfte dampfend und sirig drauf zu.

Langsam und leis Deckung gefunden. Im Visier der Brunftschrei der Fährte. Ein letzter tiefer Atemzug. Sicher das pochende Herz ins Fadenkreuz geruht. Finger am Abzug. Im letzten Moment hat ihn die Sau von Jäger erwischt. Ein Jahrhundertschuß mitten ins Hirn.

Er war Wilderer unser Herr Pfarrer,
und das wollte Gott nicht gefallen.

Den Weiberleuten hat er immer erzählt,
daß er kräftige, stemmige Karotten so liebt.

Hubert J. Auer, geboren 1959, Hall in Tirol.
Obmann der TAK, Texter, gelernter Historiker.
Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften
und ein Buch: Das Hyadenaue (TAK 1990)



HELMUT SCHIESTL



.....Judith, die die letzte war, die Kaminsky oder sonst jemanden bemitleidet hätte, hörte geduldig zu und stellte dann Kaminsky die wirklich sehr provokante Frage: "Warum bringst du dich eigentlich nicht um?". Kaminsky sah sie an, schwieg eine Weile, kam sich dann etwas verlegen vor. Was soll man auf so eine ganz unvermittelt gestellte Frage auch antworten? Judith lachte, sie war heute gut drauf und gab sich von ihrer freundlichsten Seite. "Eine gute Frage, wirklich", sagte er darauf und lächelte sein verlegenes autistisches Lächeln. Im Hintergrund lief Radiomusik, auch das trug zur Stimmung nicht unwesentlich bei. "Na, ich denke nur, daß es das Beste wäre, wenn man aus seinem Leben nichts mehr machen kann. Aber vielleicht war das jetzt zu hart, verzeih mir!". Kaminsky hatte sich wieder einigermaßen gefaßt und fragte Judith genauso unversehens und provokant, ob sie nicht mit ihm schlafen würde. Judith meinte darauf, daß das zwar gar keine schlechte Idee wäre, daß sie ihn aber dazu besser kennen müßte. Und daß es wohl an seinen Problemen auch nicht viel ändern würde. "Vielleicht bringe ich mich dann um", sagte darauf Kaminsky.

Lebenslauf: geboren 1954 in Hall, lebt und arbeitet in Innsbruck;
Veröffentlichungen in diversen Literaturzeitschriften und im
ORF. Romane: "Hirnkrebs"(1990), Der Lotosblütenesse"(1992).
Arbeitet derzeit an einem neuen Roman.

WOLFGANG SCHÄFFER



Der handlanger seines traumes

Einer aus seinem schlaf in einsame nacht erwacht fand während er im herbstfoehn über die schorfge ackererde der felder des jenseitigen dorfes herumirrte in der tasche seines mantels seinen traum wieder welchen er gerade zuvor nachdem er diesen geträumt in den verwinkelten windungen seines gehirnes aufgespiert und dann mit einer axht bis zur unkenntlichkeit zerstückelt hatte. nach gelungener tat im glauben diesen seinen traum seiner erinnerung endgültig entrissen zu haben griff er in seine manteltasche nach einer zigarette um sie in ruhe zu rauchen. Mit erschrecken bemerkte er aber in seiner hand anstatt der zigarette das spiegelbild seines vernichteten traumes. Verstört wie im reflex steckte er die hand mit dem traum in die tasche seines mantels zurück. Von panik ob des seltsamen ereignisses ergriffen zog er schnell den mantel aus und verbrannte diesen sogleich auf offenem feld unter dem fahlen licht des mondes.

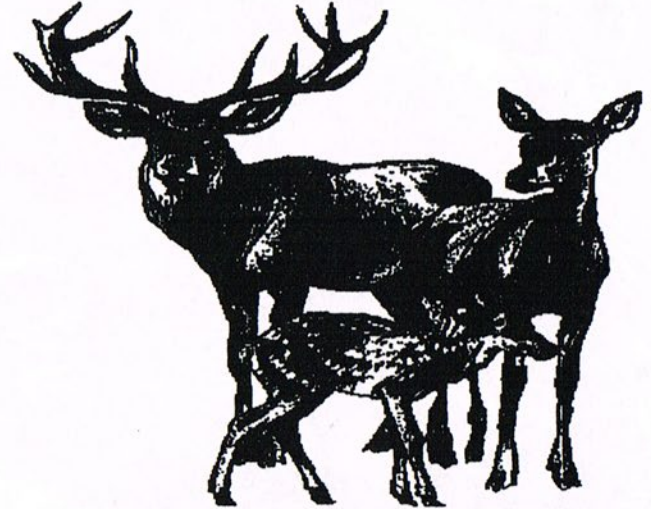
Niemand der jenseits der felder lebenden dorfbewohner die das weithin sichtbare feuer sahen konnte sich dieses erklären noch eine vorstellung davon machen warum und von wem das vom wasenmeister am nächsten tag von der brandstelle ins dorf gebrachte halbverbrannte und zerstückelte reh dort draussen auf ihren äckern verbrannt worden war. Wenn foehn ist geschähen eben in der umgegend die seltsamsten dinge sagten dann auch die dörfler als einer kam und sie danach fragte.

Wolfgang Schäfer: geboren irgendwann 1966: irgendwo in tirol; schon seit frühester kindheit intensive kontakte mit alp- und anderen träumen; ab der gymnasialzeit befähigt diese in worte und bilder zu fassen. Durch und durch mystisch veranlagt: tummelt sich seine gedanken- und sprachwelt immanent und transzendent; zwischen traum und wirklichkeit; surrealeskem und surrealem; gott und der welt; natur und sich selbst; in ständiger arbeit am wortwerk hin und her; denn sprache ist für ihn musik mit anderen mitteln und im übrigen drückt das plätschern des wassers ohnehin am besten aus was er sich denkt.

EGON SCOZ

LITERATUR IN AUKTION

Am Schluß der Veranstaltung werden fünf original Egon Scoz L.i.A. versteigert werden .



Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich:
TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative
Tschamlerstraße 3/1, 6020 Innsbruck
Layout und Herstellung: Kienast Josef
Illustrationen aus "Gamsjagd in Tirol" von
Friedrich Gerstäcker
c der Zusammenstellung bei der TAK
c der Beiträge bei den Autoren
Innsbruck 1993
alle Rechte vorbehalten

TAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTIKTAKTAKTAKTIKTAKTAKTAK
TAKTAKTIKTAKTAKTAKTAKTAKTIKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTIKTAK
TAKTIKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTIKTAKTIKTAKTAKTAKTAKTAK
TIKTAKTAKTAKTAKTIKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTAKTIKTAKTAKTAK

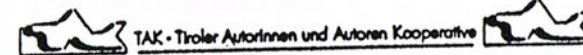


PETER VONSTADL . SEIN IN BABYLON

FELIX MITTERER im Vorwort

*Er ist ein Dichter geworden und schreibt sich in unser Herz.
Wer hören will, der höre; das Geheimnis und die
Weisheit: der tag bricht herauf / grillen fallen / die glut
vergeht / und irgendjemand / wie du / wirft ein wenig
zeit / in einen automaten / und ich / spiele.*

Quartformat, 112 Seiten, kartoniert, mit SU
ISBN 3-900888-07-8 €S 165.- / DM 24.- / sfr 22.-



Günther Noggler
SCHNAPPSCHUSS

ROMAN. FRÜHJAHR 1994

*Eine pietätvolle Geschichte um die Beerdigung eines Eigenbrötlers. Wechselweise wird erzählt, wie verschiedenste Angehörige, z.B. Vater, Exfrau, Brüder, etc. das Begräbnis des "Jüngsten" miterleben. Dieser hat sich an seinem 42. Geburtstag entschieden, sein Leben durch Freitod zu beenden. Was in ihm an diesem letzten Tag vorgeht, wird dem Leser natürlich auch nicht vorenthalten.
Noggler geht in seinem ersten Roman u.a. auch der Frage nach "ob es nicht schöner ist, am Zenit des Daseins diesen Sprung zu wagen, als kontinuierlich den eigenen Abstieg zum Pflegefall zu dulden". Treffendste Gedanken und abwegige Phantasien, Originelles und Absurdes paaren sich hier zu einem fulminanten Roman debut.*

ISBN 3-900888-23-X ca. €S 180.- / DM 26.- / sfr 24.-

Lieferbare Titel der TAK



RATTENSCHWÄNZE von Josef Kienast

Gedichte aus 15 Jahren. Bilder. Klare Sprache, klare Aussage, eine sensible Natur in zerklüfteter Landschaft unter lauter rauhen Landsleuten. ISBN 3-900888-06-X 8S 140.-

RESÜMEE von Rosmarie Thüminge

Roman. Eine Mutter auf dem Weg zu sich selbst: Völlig unerwartet brennt Johanna durch und findet in einem winterlich kühlen Rom Zeit, ihre Rolle als Hausfrau und Mutter zu hinterfragen. 2. Auflage 1992, ISBN 3-900888-04-3 8S 136.-

RAND DER BERGE von Otto Licha

Erzählung. Die Gesellschaft grenzt aus, hinterläßt Menschen am Rand. Kurt ist einer von ihnen... ISBN 3-900888-05-1 8S 119.-

DAS HYADEN-AUGE von Hubert J. Auer

Psycho-Kriminal. Wer das Fantastische sucht, findet ein Auge und Spiele um den Tod. ISBN 3-900888-03-5 8S 123.-

VERGESSLICHE REITER. Holmuth Schönauer

Pferdegedichte. Ein Klassiker, dieser poetische Galopp gegen das große Vergessen. Immer aktuell. ISBN 3-900888-01-9 8S 112.-

KNAST von Wilfried Winkler

Autobiografischer Roman. Der Ziegelstadl: So lebt es sich hinter Gittern. Wehe dem... ISBN 3-900888-00-0 8S 118.-

Unmittelbarer kann Literatur nicht sein!
Fragen Sie im Tiroler Buchhandel oder direkt bei der TAK. Ihre telefonische Bestellung erreicht uns auch über Fax und Anrufbeantworter: 0512 / 583980
TAK, Tschamlerstraße 3/1, A-6020 Innsbruck

AKTION:

PATEN FÜR POETEN

Schreiben ist hart und brotlos.
Unterstützen SIE unsere heimischen Autoren im harten Daseinskampf!
Für wenige Schilling im Monat können Sie die PATENSCHAFT für einen unserer Autoren übernehmen und sein literarisches Überleben sichern. SIE erhalten dafür: Den Dank des Autors, Jedes Jahr ein Geburtstagsgedicht (ev. auch ein Weihnachtsgedicht), Hilfe beim Verfassen von Briefen und Texten aller Art und einen LITERARISCHEN NACHRUF!
Füllen SIE bitte den unteren Teil dieser Seite aus und schicken SIE ihn an:



TAK-Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative
Tschamlerstr. 3/1, A-6020 Innsbruck
Telefon 0512/58 39 80

JA, ich möchte

die Patenschaft für den Autor.....übernehmen !
Ich werde dafür monatlich eine Summe von spenden.



TAK

Die Wilderer im Gestrüpp
der Literatur